

An

**Bürgermeister Robert Klocke,
den Rat der Stadt Marienmünster**

Antrag an den Rat der Stadt Marienmünster.

Es ist kurz vor 12- Klimanotstand ausrufen!

Der Rat der Stadt Marienmünster beschließt:

Die Stadt Marienmünster soll den **Klimanotstand** ausrufen. Das bedeutet, dass zukünftige politische Entscheidungen und/oder Projekte des Rates oder eines anderen Gremiums immer mit Risiken für die Umwelt abgewogen werden. Des weiteren wird geprüft werden, ob die Stadt klimaneutraler bauen kann und Gebäudesanierungen durchgeführt werden müssen.

Begründung:

Am 3. Mai 2019 war der diesjährige deutsche „Eath-Overshoot-Day“. Das heißt, dass die Deutschen bereits jetzt die nachwachsenden Rohstoffe verbraucht haben, dessen Verbrauch die Erde auf ein Kalenderjahr verteilt verkraften könnte. Seit dem 10. Mai 2019 lebt die EU „auf Pump.“ Würden alle Menschen, wie die Menschen in der EU leben, benötigen wir auf ein Kalenderjahr gerechnet die nachwachsenden Rohstoffe von **2,8 Planeten Erde**. Der globale Erschöpfungstag wird vermutlich auf Anfang August des Jahres fallen (Quelle: ZDF heute).

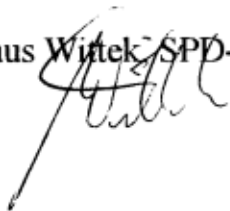
Dieses erschreckende Szenario zeigt: **Es ist später als kurz vor 12.**

Auch im Kreis Höxter streiken hunderte Schülerinnen und Schüler. Die jungen Demonstrierenden gehen auf die Straße, um mehr Klimaschutz von der Politik einzufordern. Bisweilen wird dies aber von der Politik und der Wirtschaft belächelt.

Das muss sich ändern.

Klimaschutz fängt schon im kleinen an. Wenn jede Stadt sich bemüht, werden wir es schaffen, als Städte im Kreis Höxter ein Vorbild für andere zu sein und eine Klimapolitik zu schaffen, die mehr von klimafreundlichen Visionen und neuen Ideen bezüglich des Klimaschutzes geprägt ist.

Klaus Witek SPD-RATSFRAKTION

A handwritten signature in black ink, appearing to read "Klaus Witek", written over the printed name.